

Gemeine Leute können Garbensaamen / Angelica / Oelknik / Bibe-  
nell / Liebstöckel / Enzianwurzel in Essig einbeizen / vnd gelinde wieder  
trucknen lassen / vnd davon essen / seyn gute Præservantia.

Masfa pro-  
pomis :  
Zachandel-  
öhl.

Zum Geruch kan man Diesemknöpflein füllen lassen mit der Masfa  
propomis odoratis, oder nur das Zachandelöhl in ein Schwämlein thun/  
vnd daran riechen / ist auch gut.

Rauch Pul-  
ver.  
Kupffer-  
Wasser.

Die Häuser sollen auch oft außgereuchert werden / entweder mit dem  
verordneten Rauchpulver / oder mit Büchsenpulver / wo es füglich vnd  
ohne Schaden geschehen kan / auch ist zu räuchern gut / wenn man gemei-  
nen Vitriol in Wasser zergehen läset / vnd solch Wasser auf einen glüenden  
Stein gegossen / so ziehet der Dampf durch das ganze Gemach / man  
muß aber die Fenster zuhalten bis der Dampf dicke worden / alsdenn  
macht man ein Fenster auff / so fehret der Dampf mit Gewalt hinaus /  
vnd nimbt das Gift mit hinweg.

Dixta.

Ein gute Dixta in Essen vnd Trincken zuhalten ist auch hoch von nöth-  
ten / denn Fülleren / vnd allerley Speisen thun selten gut / mancher ver-  
meint / er wolle die Furcht mit einem guten Rausch vertreiben / der ist vn-  
recht dran / denn darmit wird der Magen vnd Kopff angefüllet / überna-  
türliche Hitze erwecket / dadurch der Leib gar leicht kan inficirt werden /  
nach Nothdurfft zu trincken ist keinem verbothen.

Dieses ist nun von den Præservativis auff's kürzte berichtet / wer nun  
etwas weiter begehret / oder sich in obgeschriebene Sachen nicht richten  
kan / der kan einen Medicum consuliren, der wird ihm schon fernere In-  
struction geben.

## Curatio.

Wie man nemlich / nechst Göttlicher  
Hülffe sich curiren; oder curiren lassen sol.

**W**ie eigentlich diese Kranckheit soll erkent werden / davon  
were ein ausführlicher Bericht von nöthen / es ist aber sehr  
schwer / auch kan sie durch den Urin nicht leicht erkennet werden /  
denn ist eine Kranckheit / bey welcher der Urin mehr betruget / so ist es die-  
se / vnd wird man nicht leicht ein gewisses Judicium fassen können / dero-  
wegen sollen solche Patienten sich selber bescheiden / vnd die Urin nicht  
alsobald zu den Medicis schicken / vnd darauß erlernen wollen / was dem  
Patienten mangle / denn dadurch kan dieses Gift gar leicht ferner trans-  
plantirt, vnd der Medicus selber inficirt werden / sondern wo diese Kranck-  
heit ohne das regiret / so soll man sich nicht seumen / bis es sich endern  
wolle / wie denn ihrer viel diesen bösen Gebrauch haben / vnd wenn  
man sich beginnet übel zu befinden / mit Grieselung der Haut / Frost oder  
Hitze / Haupt- oder Rückenweh / Beklemmung vnd Angst des Herzens /  
Vnrube / Mattigkeit ohne vorhergehende Ursach / grosse Zuneigung zum  
Schlaff / vngewöhnliches Brechen / auch wo sich Flecken / Geschwulst oder  
Beulen erweisen / so sol man alsobald den Leib eröffnen / wenn man eine  
Verstopffung bey sich befindet / aber keine Purgation gebrauchen / son-  
dern man sol nur ein geschärfftes Stuelzapfflein / Elistire / oder die ver-  
ordneten

ordneten